



GEMEINDENACHRICHTEN und BÜRGERINFORMATION

Frohe Weihnachten und Prosit 2020!



*wünschen Ihnen die Gemeindeführung,
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum*

In dieser Ausgabe finden Sie folgende Themen:

- Aus dem Gemeindevorstand (Seite 2)
- Aus dem Gemeinderat (Seite 2)
- Bericht des Bürgermeisters (Seite 3) und aus dem Gemeinderat (Seiten 3/4)
- Bericht des VzBgm und (Seite 6) was hat sich getan (Seiten 5 bis 10)
- In eigener Sache und Informationen (Seiten 11 bis 13)
- Bericht der Sicherheitsgemeinderätin (Seiten 14/15)
- Bericht des Museumsvereins (Seite 15)
- Bericht des Vereinsverantwortlichen (Seite 16)
- Bericht Arbeitsgruppe und der Jägerschaft (Seite 17)
- Weitere Berichte (Seiten 18 bis 22)
- Informationen, Ankündigungen, Termine (Seite 23)
- Ärztenotdienst (Seite 24)

Aus dem Gemeindevorstand:

Sitzungen des Gemeindevorstandes am 16. Oktober und 04. Dezember 2019

Der Gemeindevorstand beschloss in seiner Sitzung am 16. Oktober 2019, den Jakobsweg Römerland Carnuntum mit einer Eigenmittelübernahme zu unterstützen.

In der Sitzung am 04. Dezember 2019 wurde die Erstellung eines Marketingkonzeptes für die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum beschlossen. Dieser Schritt wurde nach mehreren Gesprächen mit den Leitbetrieben (Römerstadt Carnuntum, Nationalparkhaus, Nationalpark und Donau Niederösterreich Tourismus) gesetzt, mit dem Ziel, gemeinsame Synergien der Leitbetriebe und der Marktgemeinde in der Öffentlichkeitsarbeit zu erzielen. Als Partner konnte das Büro DXB Consulting geworben werden, ein Büro, das gerade mit Ortschaften unserer Größe viel Erfahrung hat.

Aus dem Gemeinderat:

Sitzungen des Gemeinderates am 23. Oktober und 12. Dezember 2019

1. Nachtragsvoranschlag 2019

Besondere Änderungen zum Voranschlag:

Straßenbau

Dank des Überschusses aus dem Jahr 2018 konnten gerade im Straßenbau Arbeiten zu Ende gebracht werden. Rechtzeitig im Frühjahr 2019 wurde begonnen, wobei folgende Probleme auftauchten bzw. zusätzliche Arbeiten geleistet werden mussten, wie:

- am Pfaffenbrunnenweg musste die Stützmauer erhöht werden;
- mehr Blindschächte als erwartet waren sanierungsbedürftig, dies wurde jedoch erst nach Freilegen festgestellt. Die dazu nötigen archäologischen Untersuchungen führten zusätzlich zur Bauverzögerung;
- die gesamte Siedlung wurde für Glasfaser vorbereitet;
- die Straßenbeleuchtung war desolater als erwartet;
- am Ende der Markomanengasse brach ein Kanal ein. Die Künettenarbeiten verursachten einen Mehraufwand von € 14.000,--.

Um den AnrainerInnen langwierige Beschwerlichkeiten zu ersparen, wurde nach Rücksprache mit Experten entschieden, alle Arbeiten so bald wie möglich zu erledigen. Natürlich musste dafür mehr ausgegeben werden als budgetiert war, jedoch war dies aufgrund der Überschüsse in den Vorjahren finanziell zu akzeptieren.

Dadurch, dass in den Jahren 2017 und 2018, trotz zahlreicher dringendst notwendiger Sanierungsarbeiten, ausreichend Überschuss erwirtschaftet wurde, konnten im Jahr 2019 viele der begonnen Sanierungsarbeiten abgeschlossen oder fortgesetzt werden. Die Behauptung, es wäre im Jahr 2019 mehr ausgegeben als eingenommen worden, stimmt, da ja der Überschuss der Jahre davor reinvestiert wurde.

Bürgermeister Martin Almstädter

Erlebnis Petronell-Carnuntum 2019

Die positive Werbung für unseren Ort, die diese Veranstaltung mit sich bringt, ist nicht von der Hand zu weisen. Seit der Gemeinderat die Finanzierung für das Jahr 2020 beschlossen hatte, wurde schon drei Mal in den Medien darüber berichtet. **Besonders erfreulich ist, dass der geplante, vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Zuschuss von € 25.000,--, um 28% unterscritten wird.**

Rechtskosten

Es hat sich die Prüfung einiger Verträge vom Jahr 2018 in das Jahr 2019 gezogen. Diese Schritte wurden nötig, da in der Vergangenheit Verträge nicht korrekt ausformuliert wurden! Jetzt hat die Marktgemeinde mehr Rechtssicherheit erlangt. Beim Sammelzentrum gibt es Baumängel (siehe Bericht des Arbeitskreises). Vorrausschauend wurde seitens des Bürgermeisters Rechtsberatung hinzugezogen.

Bericht des Bürgermeisters und aus dem Gemeinderat:



Weihnachten, Neujahr und Wahlen!

Drei Schlagwörter mit einer wichtigen Bedeutung für unsere Gesellschaft. Weihnachten, das Fest der Freude und die Zeit der Familie. Neujahr, Abschluss eines Abschnittes und Beginn neuer Möglichkeiten. Wahlen, das Grundelement der Demokratie, die einzige politische Form, die dauerhaften Frieden garantieren kann,

eine Regierungsform von der ich aus tiefstem Herzen und zu 100 Prozent überzeugt bin.

Wahlwerbung soll fair und anständig ablaufen, auch wenn sie natürlich eine Art Wettkampf der Parteien mit sich bringt. Doch egal welche Partei, welcher Spitzenkandidat die meisten Stimmen einholt, letztendlich geht es um unsere Heimat, in der wir alle mit unseren Familien leben, wo wir unsere Freunde gefunden haben. Es geht um unser Petronell-Carnuntum und auch darum, welche Werte wir weitergeben und welches Bild wir als Politiker vermitteln.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein wunderbares Weihnachten 2019 und freue mich auf das Jahr 2020 und die Möglichkeiten, die es bringen wird.

*Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Martin Almstädter*

Richtlinien zu Neuzulassung und zur Erneuerung der Tafeln am Ortsleitsystem der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum

2010 wollte die damalige Gemeindeführung keinen Beschluss fassen, dies wurde 2019 nachgeholt. Die wichtigsten Richtlinien sind:

- die Marktgemeinde schafft die Tafeln als Unternehmensunterstützung an
- bei Änderung seitens des Betriebes, wird die neue Tafel seitens des Betriebes bezahlt
- bei Beschädigung bezahlt die Marktgemeinde die Neuanschaffung

Damit wird gewährleistet, dass unser Ortsleitsystem immer am neuesten Stand ist, nur so hat es Sinn.

Volksschule

Ein undichtes Heizungsrohr im Mauerwerk musste dringend saniert werden, damit das Heizsystem rechtzeitig im Winter wieder zu 100% einsatzbereit ist.

Gleich vorweg, ein Voranschlag sind geplante Investitionen eines Kalenderjahres. Diese Investitionen müssen ausfinanziert sein. Es ist aber immer so, dass Rechnungen erst im Folgejahr gestellt werden, so dass beim endgültigen Abschluss immer weniger an Kapital gebraucht wird als geplant. Für den laufenden Betrieb und die laufenden Investitionen für 2019 mussten KEINE Schulden aufgenommen werden. Sie sehen, mit Augenmerk für die Zukunft zu arbeiten ist in jeder Situation möglich.

Vizebürgermeister Josef-Peter Cinadr

Erlebnis Petronell-Carnuntum

Das Fest der Gemeinde wird im Jahr 2020 am 08. & am 09. Mai stattfinden.

Alle Tourismusbetriebe und Aussteller haben die Teilnahme schon fix zugesagt. Viele Vereine aus Petronell-Carnuntum werden ebenfalls teilnehmen. Birgit Denk wird mit der Band Novak auftreten und es konnten auch Molden, (Willi) Resetarits, Soyka und Wirth mit ihrem Programm engagiert werden.

Als Veranstaltungsmanagerin wurde seitens des Gemeinderates Frau Theresa Aberham beauftragt. Als Zuschuss der Marktgemeinde hat der Gemeinderat einstimmig € 30.000,-- beschlossen. 2019 wurde der geplante Zuschuss unterschritten.



Foto: MG

Aus dem Gemeinderat:

Resolution gegen die Breitspurbahn

Mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ und Teilen der ÖVP beschloss der Gemeinderat die Resolution gegen die Breitspurbahn und trat damit gleichzeitig der Bürgerinitiative bei, die aus Ortschaften aus den Bezirken Neusiedl und Bruck/Leitha besteht. Bei einem Treffen der BürgermeisterInnen auf der BH Bruck/Leitha haben alle 33 anwesenden BürgermeisterInnen einstimmig beschlossen, die Breitspurbahn und deren katastrophalen Nebenerscheinungen (unendlicher Lichtsmog, bis zu 200.000 mehr LKW Fahrten, Verbauung einer Fläche in der Größe von 450 Fußballfeldern) nicht zu unterstützen.

Voranschlag 2020

Alles neu heißt es mit dem Voranschlag 2020. Zuerst eine kurze Erklärung, was denn der größte Unterschied zwischen der Buchhaltung alt (Kameralistik) und Buchhaltung neu (Mischung aus doppelter Buchführung und Kameralistik) ist. Am auffälligsten ist die Tatsache, dass das Budget der Gemeinden nicht mehr ausgeglichen sein muss, ein ausgeglichenes Budget ist aber anzustreben. Allerdings müssen „außerordentliche Vorhaben“ weiterhin wie bis dato ausgeglichen budgetiert werden. Der große Vorteil dahinter ist, dass man schon viel früher erkennen kann, wieviel Spielraum eine Gemeinde hat. Für 2020 hat die Marktgemeinde im Finanzierungshaushalt **einen Spielraum von € 235.500,- budgetiert.**



In den Bereichen Kanal und Wasser (die sogenannten marktbestimmten Betriebe) werden auch im Jahr 2020 der Überschuss aus dem Jahr 2019 reinvestiert. Dieser Vorgang ermöglicht die laufende Sanierung des Kanalsystemes, ohne dass eine Abgabenerhöhung angedacht ist. Neben der Investition ist auch das Ansparen von Rücklagen ein fixer Bestandteil des Budgets

Leider besteht noch immer die Möglichkeit (aus Unwissenheit), Budgetposten zu missinterpretieren. Es ist jedem Mitglied des Gemeinderates selbst überlassen, ob sie oder er die dafür wichtigen Schulungen besucht, um auch das Verständnis für ein Budget zu erlernen.

Kritisch ist zu sehen, wenn Zahlen aus dem Zusammenhang gerissen veröffentlicht werden. Diese vermitteln ein falsches Bild über den Haushalt der Marktgemeinde.

Kritisch ist zu sehen, wenn Zahlen aus dem Zusammenhang gerissen veröffentlicht werden. Diese vermitteln ein falsches Bild über den Haushalt der Marktgemeinde.

Resolution des Römerland Carnuntum zum Thema Breitspurbahn

Für alle Gemeinden des Bezirkes Bruck/Leitha wurde seitens des Römerland Carnuntum eine weitere, genauere Resolution ausgearbeitet. Damit verpflichten sich die Gemeinden, keine Flächen für die Begleitbauten (Logistikzentren) umzuwidmen.

Verwaltungsbericht 2019

Geburten:	6 (5 Mädchen, 1 Buben)	Todesfälle:	6
Eheschließungen:	3		
<u>Sitzungen:</u>			
Gemeindevorstand:	7	Gemeinderat:	6
Gebarungsprüfungen:	3		
Jagdausschuss:	1		
Schulausschuss	0		
<u>Jubiläen:</u>			
50. Geburtstag	24	80. Geburtstag	16
60. Geburtstag	19	90. Geburtstag	2
70. Geburtstag	21		

Melddaten:

Zugezogen 85 (2. Wohnsitzer und Ausländer inklusive): + 6 Geburten = 91
Weggezogen 75 (2. Wohnsitzer und Ausländer inkl.): + 6 Verstorbene = 81

Bericht von VizeBgm Josef-Peter Cinadr und was hat sich getan:



Im Wandel der Zeit!

Als Vizebürgermeister arbeite ich jetzt schon mit dem dritten Bürgermeister zusammen. Jeder hatte seinen eigenen Stil, doch was wir an großer gesellschaftspolitischer Umwälzung in der letzten Periode erlebt haben, das gab es in dieser Form schon lange nicht mehr.

Ich stelle mir in meinen wenigen ruhigen Minuten oft die Frage, ob nicht das Tempo zu hoch sei? Die Antwort darauf ist immer, nein! Das Tempo ist sehr hoch, wenn ich rein an die schnelllebigen Veränderungen in meiner Branche denke, aber nicht zu hoch für uns. Denn die Schritte, die wir als Gemeindeführung setzen, dienen nicht dem persönlichen Ego. Sie werden gesetzt, damit uns Probleme nicht in ein paar Jahren wieder einholen. Jeder sinnvoll investierte Euro heute, erspart uns viel mehr Geld morgen!

In diesem Sinne wünsche ich frohe, besinnliche und ruhige Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Ihr Vizebürgermeister Josef-Peter Cinadr

Kanalsanierung

Rot Kreuz- und Friedenssiedlung

Am Mittwoch, den 06. November 2019, lud Bürgermeister Martin Almstädter sowie GGR Oliver Kuffe (verantwortlich für Kanal und Wasser und Vereinsarbeit) die Anrainer der Limesgasse, Markomannengasse und des Pfaffenbrunnenweges zu einer Präsentation auf das Gemeindeamt ein. Zuerst berichtete der Ziviltechniker Ing. Johann Steinbacher rückblickend über die Straßen-, Wasser- und öffentliche Beleuchtungssanierung in diesen Gassen. Gleichzeitig wurde das ganze Gebiet für Glasfaser-Internet vorbereitet. Grobe Schäden des Kanals wurden schon saniert, mit der KW46 wurde der Rest des Kanalnetzes bearbeitet. Die Fa. STRABAG Kanaltechnik, vertreten von Herrn Christian Rubenthaler, präsentierte den zahlreichen BesucherInnen die bevorstehende Kanalsanierung in den betroffenen Gassen.



BGM Almstädter, Christian Rubenthaler,
GGR Oliver Kuffe; Foto: MG

Das besondere ist, dass zur Sanierung nicht die Kanalrohre ausgegraben werden müssen, sondern dass mit einem Roboter (Fräsroboter, Spachtelroboter) schadhafte Stellen ausgebessert werden und danach ein Schlauchinliner verlegt wird. Damit ist der Kanal sowie die Zuleitungen dicht. Danach werden die Schächte manuell saniert.

Die Vorteile:

- 1) die Kosten - diese Sanierung kostet nur ein Drittel
- 2) die Belästigung der Anrainer - es wird nur ein Lieferwagen der FA. STRABAG benötigt, die Roboter werden daraus per Fernsteuerung bedient
- 3) die Umwelt - es müssen nicht weitere Grabungsarbeiten vorgenommen werden
- 4) die Einfachheit - ein Teil des Kanals verläuft auf Privatgrundstücken und der Zugang für schweres Gerät ist nicht möglich. Mit diesem System jedoch kein Problem.

Diese Art der Sanierung hat es in Petronell-Carnuntum noch nicht gegeben. Wenn es sich als effektiv erweist, und davon gehe ich aus, kann die Ortskanalsanierung schneller vorangehen, als wir es im Generalplan vorgesehen haben.

Bürgermeister Martin Almstädter

Was hat sich getan:

Contractingvertrag zur Sanierung der öffentlichen Beleuchtung

Im Jahr 2020 beginnen die E-Werke Wels mit der Totalsanierung der öffentlichen Beleuchtung im Ortsgebiet der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum (wurde in der Septemбераusgabe schon berichtet). Alle rostigen Lampensteher werden ausgetauscht, das Fundament erneuert (einige Leuchtkörper stehen schon schief), die Elektronik erneuert sowie die Lampenköpfe auf absenkbar, sparsame LED Leuchten umgestellt.

Die Bedarfszuweisung von € 38.900,-- wurde seitens der Landesregierung gewährt.

Für die Jahre 2020, 2021 und 2022 werden seitens der Marktgemeinde nur die Zinsen des Contractingvertrages bezahlt. Durch die Sanierung wird der Wartungsvertrag um 50% günstiger. Diese Ersparnis deckt wieder die Kosten der Zinsen ab.

So wird es seitens der öffentlichen Beleuchtung für das Budget der Marktgemeinde zu keiner Mehrbelastung kommen.

Baulandschaffung in Petronell-Carnuntum

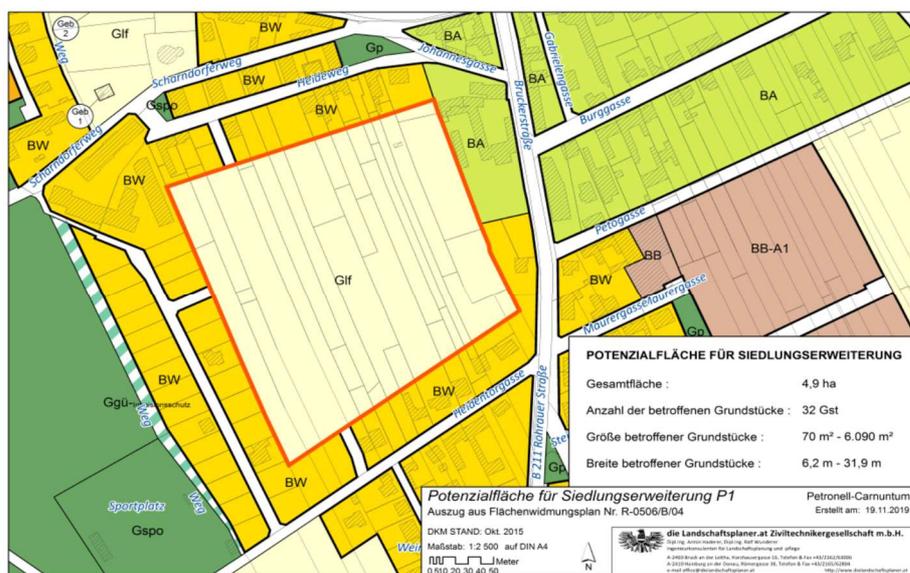
In Petronell-Carnuntum besteht Mangel an verfügbarem Bauland. Die Gemeinde kann nur bedingt auf die Verfügbarkeit Einfluss nehmen, will aber durch aktives Bodenmanagement alle Möglichkeiten ausschöpfen, um der örtlichen Bevölkerung leistbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Als gemeinsam mit Herrn Andreas Tremml als Immobilienfachmann ein Projekt gestartet wurde, um Baugrund in Petronell-Carnuntum zu schaffen, gab es damals viele zweifelnde Stimmen. 2018 hat das Projekt aber dennoch offiziell begonnen. Es gab mehrere Informationsabende und auch viele persönliche Gespräche. Mittlerweile wurde eine zusammenhängende Fläche ausgearbeitet. Die Grundlage für eine Baulandwidmung wurde im Rahmen des örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEK) 2018 geschaffen, für die endgültige Flächenwidmung sind noch weitere Projektschritte und ein Interessensabgleich aller Beteiligten erforderlich.

Daher hat sich die Gemeindeführung entschlossen, gemeinsam mit einer Genossenschaft eine „Wohn- und Lebensanlage der Generationen“ zu schaffen. Denn schon bei der BürgerInnenbefragung 2017 und den Aktionen der Initiative der Gemeinde 21 wurde seitens der Bevölkerung der Wunsch eines Generationszentrums geäußert. Damit können auch längst ausgearbeitete Planungsmöglichkeiten, wie das Projekt LE-NA (entwickelt vom Römerland Carnuntum), beachtet werden.



Am Donnerstag, den 5. Dezember 2019 gab es ein Arbeitsgespräch mit Herrn Peter Schlappal (ESBG Genossenschaft), Herrn Haderer (Raumplanung), Herrn Tremml (Baulandschaffung), GGR Sylvia Schneider, GR Anita Reinschedl und Bürgermeister Martin Almstädter. Darin wurden die ersten Eckdaten besprochen, anhand derer die Genossenschaft mit den Planungen beginnen kann. Als weiterer Schritt wird eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet. **Weitere Informationen folgen!**



Was hat sich getan:

Arbeitsgespräch mit dem Dialogforum der Flughafen Wien AG

Mehr Fluglärm über Petronell-Carnuntum führte zu Rückmeldungen seitens der GemeindemitbürgerInnen. Daraufhin ersuchte Bgm. Martin Almstädter um einen Termin bei Herrn Dipl. Ing. Wolfgang Hesina, MSc, dem Geschäftsführer des Dialogforums Flughafen Wien AG.

Herr Hesina zeigte sich sehr erfreut, dass das Gespräch gesucht wurde, denn in der Vergangenheit legte die Gemeindeführung bisher keinen Wert auf Kommunikation. Die Marktgemeinde wird sich jetzt verstärkt in den Dialogprozess einbringen, damit sie letztendlich bei den weiteren Entwicklungen nicht das Nachsehen hat.

Was in der Vergangenheit versäumt wurde, kann mit einem Gespräch nicht aufgeholt werden. Weitere Treffen sind hier absolut notwendig und geplant!

Bürgermeister Martin Almstädter



Informationstag über die baulichen Maßnahmen am Schaffelhof

Am Schaffelhof gibt es schon längere Zeit Probleme mit der Straßenbeschaffenheit. Aufgrund der großen Distanz zum bestehenden Kanalnetz der Marktgemeinde ist aus Rentabilitätsgründen ein Kanalanschluss dieser Siedlung nicht möglich. Der Straßenverlauf war so angelegt, dass das Regenwasser versickern sollte.

Gerade am Kornblumenweg funktioniert diese Drainage überhaupt nicht. Wenn es regnet, steht die Straße knöcheltief unter Wasser, so dass die Bewohner nur mit Gummistiefel rausgehen können. Dieses Problem will die Gemeindeführung mit dem Verlegen zweier Betonzisternen und Schaffung dazugehöriger Drainagen lösen. Im Zuge der Feldwegsaniegerung sollen die Straßen auch verbessert werden, vor allem der Schanzweg und Kornblumenweg.



Um dies den BewohnernInnen zu berichten, sowie weitere Probleme, Fragen und Wünsche zu besprechen, wurde seitens der Marktgemeinde am Samstag, 12. Oktober von 14:30 bis 17:30 zu einem BürgerInnen Gespräch eingeladen. Anwesend waren Bgm Martin Almstädter, GGR Sylvia Schneider und GR Anita Reinschedl (Sicherheitsbeauftragte der Gemeinde). Unterstützend war auch Herr Ing. Johann Steinbacher anwesend, der den BewohnerInnen die technischen Daten erklärt hat. Zahlreiche AnwohnerInnen nutzten die Chance, mit der Gemeindeführung und dem von der Gemeinde beauftragten Ziviltechniker zu sprechen.

Sanierung der Pieta!

Rechtzeitig vor den Minusgraden wurde unsere wunderschöne Pieta (Figurenbildstock) saniert. Die Wittereinflüsse haben die einzigartigen Gesichtszüge der leidenden Marienmutter sehr in Mitleidenschaft gezogen.

Dank der Beharrlichkeit von Herrn Paul Pagacs wurde der Gemeindevorstand aktiv und hat die Sanierung in Auftrag gegeben.

Unsere Kleindenkmäler sind besondere Merkmale der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum. Sie zeigen uns als den einzigartigen Ort, der wir sind. Ihre Pflege und Erhaltung haben dadurch eine hohe Priorität.



Tag des Ateliers in Petronell-Carnuntum



Auch 2019 war Petronell-Carnuntum mit seinen KünstlerInnen am Tag des Ateliers beteiligt. Sarah Pap kreierte Schmuck nach Wunsch, Frau Peiritsch, Frau Hörler und Herr Mc Girr stellten ihre Kunstwerke aus.

Mit der Teilnahme der KünstlerInnen zeigt die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum, dass auch ein kleiner Ort vielseitige Kunst hervorbringen kann.

Ein Danke an die fleißigen BürgerInnen, die uns alle immer wieder an ihren Werken teilhaben lassen.

Was hat sich getan:

7 Gemeinden aus dem Bezirk Bruck a.d. Leitha erhielten WLAN-Fördertafeln

Im Rahmen der Veranstaltung „Gemeinde und EU“ erhielten alle 102 Gemeinden, die den Fördercall „WiFi4 EU“ bisher gewonnen hatten, Fördertafeln zur Markierung ihrer öffentlichen WLAN-Plätze.

Mit dem neuen Veranstaltungskonzept „Gemeinde und EU“ will das Land Niederösterreich das Förderangebot der EU-Kommission speziell für Gemeinden besser kommunizieren. Das Kick-off fand am 20. November 2019 in St. Pölten statt, wo allen Gemeinden, die eine Förderung für die Errichtung kostenloser öffentlicher WLAN-Plätze erhalten, Fördertafeln überreicht wurden. Für den Bezirk Bruck a.d. Leitha waren dies die Gemeinden Zwölfaxing, Schwadorf, Trautmannsdorf a.d. Leitha, Moosbrunn, Petronell-Carnuntum und Hainburg a.d. Donau. Sie erhielten insgesamt € 105.000,- an EU-Förderungen.

EU-Landesrat Martin Eichinger lobte die Gemeinden und ihr Engagement: „Die EU hat ein sehr breites Angebot an Unterstützungen, die sich zum Teil direkt an Gemeinden richten. Ich bin sehr froh und stolz, dass so viele Gemeinden aus Niederösterreich so clever sind, diese Chance zu ergreifen und EU-Förderungen in Anspruch nehmen!“



Foto: EU-Landesrat Martin Eichinger und Martin Selmayr (Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich) verleihen den anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern der Gemeinden Hainburg a.d. Donau, Petronell-Carnuntum, Schwadorf, Moosbrunn und Bad Deutsch Altenburg (Rastislav Pavlik, Jürgen Maschl, Astrid Reiser, Paul Frühling, Hans Wallo-witsch, Martin Almstädter) die „WiFi4EU“-Fördertafeln.

Fotos: Fotograf und Fee

Zivilschutztag 2019 – Workshop für Kinder in Petronell-Carnuntum.



Gemeinsam mit Michaela und Werner Eissler sowie ihren Hunden Rocky (Rüde, 5 Jahre und 33kg) und Nelly (Hündin, 4 Jahre und 27kg) beide Appenzeller Sennenhunde wurden alle Kinder aus Petronell-Carnuntum zum Workshop „Richtiger Umgang mit Tieren“ eingeladen. Ein kindgerechtes Programm wurde erstellt, in dem die Kinder lernen und erfahren sollten, wie in gewissen Situationen am besten zu reagieren ist. Einer der Höhepunkte war die Leistungsschau der beiden Hunde. Um den Kindern zu zeigen, dass, egal wie



groß ein Hund ist, dieser geführt werden kann, durften die Kinder dann einzeln mit den Tieren Gassi gehen. Einen ganzen Vormittag nahm man sich die Zeit, den Kindern soviel Wissen wie möglich zu vermitteln und den eigenen Erfahrungsschatz zu teilen.

Schon das zweite Mal wird am Zivilschutztag ein Workshop für Kinder angeboten. Waren wir 2018 am Hundsheimerberg, von Herrn Cencic geführt, haben wir 2019 mit der Familie Eissler kompetente und verantwortungsbewusste Hundebesitzer gefunden, die sich für die Gemeinde engagieren. Ich möchte mich bei Familie Eissler und ihren beiden Hunden für die Unterstützung bedanken.

Bürgermeister Martin Almstädter



Was hat sich getan:

Zukunftsrat

Am 3.10.2019 fand der 2. Zukunftsrat in Höflein statt. Der Zukunftsrat wurde vom Römerland Carnuntum ins Leben gerufen, um eine gemeinsame Perspektive bzw. Vision für unsere Heimat zu schaffen. Auch Petronell war mit vier „Freiwilligen“ vertreten. Was brennt uns BewohnerInnen von Carnuntum unter den Fingernägeln? Wie möchten wir unsere Region im Jahr 2040 sehen?

Um diese sehr vielschichtigen Fragen zu erarbeiten wurden die Teilnehmer gebeten sich in fünf Gruppen aufzuteilen. Diese 5 Gruppen ergaben sich durch eine Befragung im Vorfeld des Projekts. Der Zukunftsrat steht in Zusammenarbeit mit der TU Wien, sowie der BOKU Wien, die für den Zukunftsrat die demografischen, sozialen und wirtschaftlichen Daten für die Region Carnuntum analysieren. Die fünf Gruppen hatten folgende Themen zu erarbeiten: 1. Mensch/Mitmensch, 2. (Land)Wirtschaft + Tourismus, 3. Bildung, Kultur + Innovation, 4. Landschaft + Siedlung, 5. Klima, Energie & Mobilität. Wir wurden dazu ermutigt darüber nachzudenken, was uns zu den jeweiligen Themen einfällt: Was ist uns wichtig? Was fehlt in der Region? Wie schaut es derzeit wirklich aus? Was wünsche ich mir? Was läuft gut? Was weniger?



Zum Abschluss wurde unser Blick von Innen mit dem Blick von Außen (den erhobenen Daten der Boku und Tu Wien) verglichen – der bis auf wenige Ausnahmen übereinstimmte und zeigt, dass wir ein gutes Gespür für unsere Region haben. Hier ein paar Stichwörter, die uns in den Gruppen für unsere Region sehr wichtig erscheinen: Nachhaltigkeit „Sanfter Tourismus“, Aktivierung und Beteiligung der Mitmenschen, Integration (gemeinsames und gegenseitiges Lernen), öffentliche Verkehrsmittel, erneuerbare Energie, Flächenversiegelung vs. Agrarflächen, Orte der Begegnung schaffen (Wir statt ICH), „Ethik“ (Regionalität, Gesundheit, Bewusstsein) in der Ernährung vermitteln, Ortsbildpflege, gemeinsame Industriegebiete....

Bei der letzten Veranstaltung des Zukunftsrates war Petronell-Carnuntum durch Frau Tamara Korherr, Frau Sarah Juschicz-Waigl und Bgm. Martin Almstädter vertreten. Der Schwerpunkt war die Region Römerland Carnuntum im Jahr 2040.

Jubiläumskonzert der Haydn-Gesellschaft Hainburg/Donau

Bürgermeister Martin Almstädter war Gast beim 400. Konzert der Haydn-Gesellschaft Hainburg/Donau, wo er den 1. Präsidenten zum Nationalrat, Herr Mag. Wolfgang Sobotka getroffen hat. Neben der wunderbaren Darbietung von Cappella Istropolitana, Jess-Trio Wien, unter der Leitung des Dirigenten Georg Kugi konnte auch ein Gespräch mit dem Nationalratspräsidenten geführt werden. Bürgermeister Almstädter wusste von dem großen historischen Interesse des Nationalratspräsidenten. Eine Einladung nächstes Jahr in unser wunderschönes Petronell-Carnuntum wurde ausgesprochen.



Am Foto: Bgm. Martin Almstädter, NR Präsident Mag. Wolfgang Sobotka, Theresa Aberham, Sabine Schodritz, MA (Direktion der Allgemeinen Sonderschule Hainburg);



Tischkalender 2020

Auch für das Kalenderjahr 2020 wird es wieder den hilfreichen Gemeindegalerie mit allen Terminen und Informationen geben. Weiters bekommt jeder Haushalt einen A3 Wandkalender und eine Tragtasche mit dem Gemeindegewappen. Die Verteilung soll noch im **alten** Jahr erfolgen.



Was hat sich getan:

Mit dem Zivilschutzverband bei den Schulkindern der NMS!

Im Unterricht der NMS Hainburg an der Donau wurde das Thema Zivilschutz behandelt. Was wäre bei einer Katastrophe jeglicher Art am besten zu tun? Um das zu veranschaulichen, bat das Lehrerkollegium um einen Vormittag beim Roten Kreuz Hainburg/Donau. Mit Fabian Putz, Lehrbeauftragter der Bezirksstelle, wurden die Ersthilfemaßnahmen erläutert und auch geübt. Als Vertretung des Zivilschutzverbandes des NÖ war Bürgermeister Martin Almstädter eingeladen worden. Er hielt einen Vortrag über die Gefahren eines Black Outs und über zu setzende Maßnahmen. Die Schulkinder waren zur Mitarbeit aufgefordert, so wurde mit jedem Kind ein Notfallplan erstellt - individuell an die Lebensverhältnisse angepasst. Viele haben ja auch jüngere Geschwister, für die sie im Katastrophenfall verantwortlich wären und da ist ein mit den Eltern abgestimmter Notfallplan unerlässlich.

Die Zusammenarbeit machte den Verantwortlichen der NMS, des Roten Kreuzes und dem Zivilschutzverbandes sehr viel Spaß und funktionierte einwandfrei. Eine Fortsetzung in den nächsten Jahren ist angedacht.



Foto: BGM

10 Jahre Kulturhaus Petronell-Carnuntum

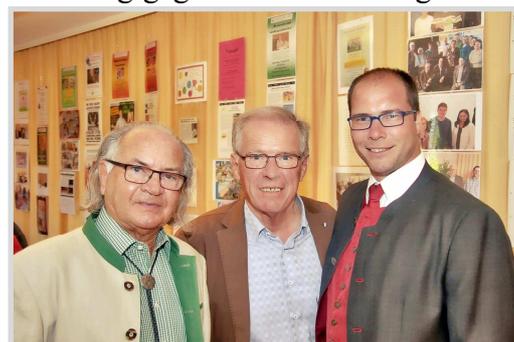
Mit einem großen Festakt wurde gemeinsam mit dem Büchereiverein Marc Aurel die Feierlichkeiten „10 Jahre Kulturhaus Petronell-Carnuntum und 15 Jahre Bücherei Petronell-Carnuntum“ abgehalten.

Für das Rahmenprogramm zeigte sich der engagierte Büchereiverein verantwortlich, der das umfangreiche Angebot großartig geplant hat. Die vielen anwesenden Gäste konnten sich über ein buntes Programm freuen (nähere Berichterstattung seitens des Büchereivereines). Hier auch noch ein Dank an die Familie Dietrich, die ein wunderbares Buffet zauberte und die zahlreichen Gäste auch bestens mit Getränken versorgt hat.



Auch konnte sich die Gemeindeführung über die zahlreichen Ehrengäste freuen, die sich Zeit für diese Doppelveranstaltung genommen haben. Eine große Wertschätzung gegenüber der Marktgemeinde!

Rechtzeitig zu den Feierlichkeiten waren auch die nötigen Sanierungsarbeiten an unserem Kulturhaus beendet. Vor allem konnten die Versäumnisse der Vergangenheit korrigiert werden. So befindet sich beim Lapidarium nun endlich ein Stromanschluss, an den Kanten wurde ein metallener Kantenschutz befestigt, da gerade diese bei der häufigen Nutzung beschädigt wurde. Damit es beim Regen nicht mehr ins Gebäude regnet, wurde eine Eingangsüberdachung montiert. Die Fassade und der Vorplatz wurden schon 2018 erneuert. Innen wurden alle Räumlichkeiten neu ausgemalt.



Die Nutzung des Kulturhauses ist für alle Petroneller Vereine kostenlos.

Ein besonderes Serviceangebot der Marktgemeinde!

Fotos: Gerald Sutter

In eigener Sache und Informationen:

Erholung für Kinder aus Belarus

Tschernobyl ist nicht vorbei! - Gastfamilien für den Sommer 2020 gesucht. Unter diesem Thema werden Gastfamilien für Kinder aus Weißrussland gesucht, die Kinder zu einem Erholungsurlaub in unbelasteter Umgebung einladen. Falls Sie Interesse haben, rufen Sie bitte 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat) an oder informieren Sie sich unter www.belarus-kinder.net.

Gemeinde 21



Kommt bald zu Ihnen nach Hause!

Leitbild Petronell-Carnuntum

Friedenslicht

Erwin Schübl, Obmann des Museumsvereins und sein Team informieren, dass am 24. Dezember 2019 wieder das Friedenslicht aus Bethlehem in der Zeit von 15 - 18 Uhr im Kulturhaus abgeholt werden kann.



Bild: pixabay

Jahreswechsel und Pyrotechnik

Der Jahreswechsel steht vor der Tür und natürlich soll und darf auch gefeiert werden!

Wir müssen aber trotzdem auf das Pyrotechnikgesetz hinweisen. **Es ist sicher im Sinne aller, dass niemand verletzt wird bzw. unnötiger Sachschaden entsteht!**

Sternsingen

Am **6. Jänner 2019** ziehen die Kinder der Jungschar der Pfarre Petronell - Carnuntum wieder von Haus zu Haus. Die Verantwortlichen sind mit **der Bitte einer Veröffentlichung** an uns herangetreten, dass die Mieter der Wohnungen am Scharndorferweg und der Bernsteinsteinstraße sich bei Leo Brasat unter [0660/4527083](tel:06604527083) oder unter jungscharpetronell@gmail.com melden, ob der Besuch der Sternsinger gewünscht wird.

Bitte bedenken Sie, dass die Kinder mit voller Begeisterung beim Sternsingen dabei sind, und vor allem die Kinder dieses Brauchtum aufrecht erhalten!



In eigener Sache:



Heizkostenzuschuss

Für die Heizperiode 2019/2020 wird sozial bedürftigen Niederösterreicher/Innen ein einmaliger **Heizkostenzuschuss** vom Land NÖ gewährt. Anträge liegen am Gemeindeamt auf und müssen **bis spätestens 30. März 2020 im Gemeindeamt einlangen**.

Bei Fragen oder Unklarheiten rufen Sie bitte im Gemeindeamt an!

Winterdienst

Nochmals wollen wir in Erinnerung rufen, dass lt StVO der Liegenschaftseigentümer die Gehwege entlang seiner Liegenschaft in der Zeit **zwischen 6 und 22 Uhr** von Laub und Schnee zu befreien bzw. bei Schnee und Glätteis zu streuen hat.

Weiters bitten wir Sie, dass Sie in manchen Straßenzügen unserer Gemeinde - nach Möglichkeit - die Autos auf einer Straßenseite parken oder am eigenen Grundstück abstellen. Unseren Außendienstmitarbeitern wird dadurch das Räumen und Streuen **sehr** erleichtert!

Auch sind wir verpflichtet nochmals darauf hinzuweisen, dass die Zufahrtsmöglichkeit für Einsatzfahrzeuge z.B. von Feuerwehr und Rettung gewährleistet sein muss!

Sollte die Durchführung des Winterdienstes oder die Zufahrt für Einsatzfahrzeuge durch behindernd abgestellte Fahrzeuge nicht möglich sein, tragen jene Fahrzeughalter die Verantwortung für mögliche Folgeschäden!

Schon jetzt ein Danke für Ihre Mithilfe!



Information über die Qualität unseres Wasser

Abgabestelle	Datum der Untersu-	PH-Wert	Gesamthärte°dH	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Pestizide µg/l
Petronell-Carnuntum	21.08.2019	7,40	15,0	3,5	25,0	46,0	<0,1
Petronell-Carnuntum,Schaffelhof	21.08.2019	7,40	15,0	3,5	25,0	46,0	<0,1
Zulässige Höchstkonzentration				50	200	750	0,1

Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der EVN Wasser auf. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf.



Soko Donau

Ende September 2019 fanden Dreharbeiten zur Krimiserie „Soko Donau“ in Petronell-Carnuntum statt. Im Frühjahr 2020 soll diese Folge der Serie ausgestrahlt werden. Wir werden Sie über den genauen Sendetermin informieren. (Bild: pixabay)

Müllablagerungen und Hundekot

In letzter Zeit häufen sich die Anrufe punkto illegaler Müllablagerungen, Müll bei den Sammelstellen und durch Hundekot verschmutzte Feldwege und Grünstreifen. Wir können wohl alle zur Verbesserung dieser Situation beitragen. Bitte melden Sie uns weiterhin illegale Müllablagerungen und für Hundekot verwenden Sie bitte die Gackisackerl bzw. können Sie diese kostenlos am Gemeindeamt abholen.



Hausieren

Uns ist ein Betrugsfall durch Hausieren bekannt geworden. Bitte lassen Sie keinen Fremden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung und rufen Sie die Polizei Regelsbrunn unter 0591 333327 an.

In eigener Sache:

Gemeindeskitag am 19. Jänner 2020

Lieben Sie Schifahren?

Möchten Sie Langlaufen?

Oder einfach nur in der Natur Spaziergehen?

Dann kommen Sie mit zum Gemeindeskitag nach Mönichkirchen!



Die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum lädt alle BürgerInnen zu diesem Ausflug ein. Egal ob sportlich, oder eher gemütlich, jede/r ist recht herzlich willkommen. **Den Bus stellt die Marktgemeinde zur Verfügung.** Die Teilnehmerkosten betragen:

das Skiticket (die Liftkarte), die Leihski (wenn benötigt), die Kosten für das leibliche Wohl.

Abfahrt von Petronell-Carnuntum am **19. Jänner 2020 um 07:30 am Hauptplatz** Petronell-Carnuntum. Bitte **mindestens 30 Minuten** vor der Abfahrt vor Ort sein. Abfahrt retour von Mönichkirchen um 16:00 Uhr. Die Fahrt wird ca. 2 Stunden dauern.

Bitte das in der Gemeindezeitung beiliegende Anmeldeformular ausfüllen und bis spätestens 04. Jänner 2020 im Gemeindeamt abgeben. Sie können es auch per Post verschicken oder per E-Mail an „bgm@petronell-carnuntum.gv.at“.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Bgm. Martin Almstädter unter 02163/2228 zu den Amtsstunden.

Wenn gewünscht, wird auch ein Skikurs (für Kinder oder Erwachsene) angeboten. Dies bitte bei der Anmeldung vermerken.

Das Angebot der Skischaukel Mönichkirchen/Mariensee finden Sie unter www.skischaukel.net.

Die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum freut sich, mit Ihnen gemeinsam einen schönen Wintertag verbringen zu dürfen.

Gemeinderatswahl 2020

Am 26. Jänner 2020 wird der Gemeinderat neu gewählt. Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl optimal unterstützen. Sie erhalten im Dezember eine „Amtliche Wahlinformation - Gemeinderatswahl 2020“ (siehe Abbildung).

Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт.

Wenn Sie am 26. Jänner 2020 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekуверт oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können **nicht** per Telefon beantragt werden! Der **letztmögliche** Zeitpunkt für **schriftliche** und **Online-Anträge** ist der **22. Jänner 2020** 24 Uhr bzw. wenn eine **Abholung** durch den **Antragsteller** oder einen **Bevollmächtigten** gewährleistet ist, können schriftliche Anträge **bis Freitag, den 24.01.2020, 12:00 Uhr** erfolgen. Eine **persönliche Antragsstellung** ist **bis Freitag, den 24.01.2020, 12:00 Uhr** möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Wählen mit Wahlkarten:

Vor dem Wahltag: Per Briefwahl, die Wahlkarte **muss** bis spätestens **26.01.2020** um **6:30** Uhr bei der Gemeinde einlangen.

Am Wahltag: Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Sprengel Ihrer Gemeinde, oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen.



Bericht von Sicherheitsgemeinderätin Anita Reinschedl:



GEMEINSAM.SICHER

Sicherheitsgemeinderätin Anita Reinschedl

**Gesundheitstag 2019, World Cleanup day 2019
Wir.feiern.sicher!, Weihnachtswünsche 2019**

Am Sonntag, 6. Okt. 2019 fand in der Volksschule Petronell – Carnuntum der Gesundheitstag 2019 statt. Den Besuchern konnte ein Informations- und Beratungsstand GEMEINSAM.SICHER und ein Kriminalpolizeilicher Beratungs- und Präventions - Vortrag geboten werden.

Neben einer vielfältigen Beratung warb die Polizei unter dem Titel: **Polizei. Mehr als ein Beruf** um neue Kollegen. Interessierte können sich unter www.polizeikarriere.com informieren.

Ein **TV Simulator**, auch **Fernsehsimulator** oder **Fake-TV** genannt, ist eine kostengünstige und effektive Maßnahme um Einbrecher abzuschrecken. Nach wie vor erfolgen die meisten Einbrüche in der Dämmerung oder Dunkelheit. Das Gerät simuliert täuschend echt die Lichteffekte eines Fernsehers und daher Anwesenheit der Bewohner im Haus.



Kriminalprävention unter: **WISSEN SCHÜTZT**

Verschiedene Unterlagen und Folder unter anderem zum Thema **Sicheres Zuhause** liegen am Gemeindeamt auf. Näheres auch unter: www.bmi.gv.at

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit!

GrInsp. Wilhelm Meidlinger mit Kollegen Franz Pribitzer und Bgm. Martin Almstädter.

21. September 2019 war World Cleanup Day, der internationale Tag des „Aufräumens“

Rund um den Erdball wurden zahlreiche Müllsammel – Aktionen gestartet, die uns die zahlreichen Probleme des Mülls bewusster gemacht haben. Erfreulicher Weise konnten rund 60 Säcke Müll im Nationalpark Donau-Auen gesammelt werden.



Aktuell wird mit der Kampagne **Unserer Heimat zuliebe** auf achtlos weggeworfene Zigarettenstummel aufmerksam gemacht, und dabei werden Tipps zur richtigen Entsorgung vermittelt. **Unsere Marktgemeinde leistet mit den neuen Mistkübeln und der richtigen und sicheren Möglichkeit der Zigarettenstummelentsorgung einen wichtigen Beitrag zur gesunden und sicheren Umwelt. Die richtige und sichere Entsorgung des Mülls geht uns alle etwas an!**

Von Landesrätin Teschl-Hofmeister wurde das Gütesiegel WIR.FEIERN.SICHER“ präsentiert.

Ein Leitfaden dient als Grundlage und enthält praktische und bereits erfolgreich erprobte Anregungen zur attraktiven Festgestaltung. Von der Planung vor der Feier über die Durchführung bis hin zum Veranstaltungsende und dem Heimweg, finden sich jede Menge Tipps und nützliche Inhalte, die Planung und Umsetzung einer Veranstaltung erleichtern sollen. **Eine mögliche Umsetzung für Petronell – C. wurde mit dem Vereinsverantwortlichen Oliver Kuffe besprochen.**



*Allen wünsch ich in der Weihnachtszeit, auch ein Stück Zufriedenheit
Und neben Gesundheit, Frieden und Glück, von der bewusst gelebten Zeit ein Stück.
Denn im Herzen, wie einem Anker gleich macht diese Zeit uns unfassbar reich.
Herzliche Weihnachtsgrüße und Alles Gute für 2020 wünscht ihnen
Sicherheitsgemeinderätin Anita Reinschedl*

Fortsetzung ... und Bericht vom Museumsverein



Nahversorger NAH & FRISCH REINSCHEDL - VIKTUALIA AWARD 2019!

Bundesministerin Maria Patek lud am Freitag, den 22. Nov. 2019 in den Marmorsaal des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus zur VIKTUALIA Award 2019 Preisverleihung.

Unser Nahversorger Nah & Frisch Reinschedl unterstützt schon seit Jahren die Arbeit der Tafel. Dieses Engagement wurde nun gewürdigt.

In der Kategorie „Soziale Initiativen und Projekte“ wurde die Aktionsplattform Lebensmittelhandel zur Förderung der Tafelarbeit und Vermeidung von Lebensmittelabfall mit dem Viktualia Award 2019 ausgezeichnet.



Museumsverein Petronell Carnuntum Auxiliarkastell

Sehr geehrte Petronellerinnen und Petroneller!

Der Museumsverein möchte Sie über die heurigen **Aktivitäten** informieren:

Erneuerung der EDV Anlage, Einrichtung einer Facebook-Seite, Aufnahme des Auxiliarkastells in die Carnuntum App und Installierung einer Info-Tafel vor dem Museum

Neuaufgabe der Publikation „Die römische B 1, von Vindobona nach Iuvavum“, Teilnahme am NÖ Museumstag im Schloss Marchegg, Teilnahme am Fest „Erlebnis Petronell-Carnuntum“ im Festsaal des Schlosses und am Römerfestival mit einem Stand und Info-Tafeln;

September: Teilnahme am Tag des Denkmals

Am Samstag, dem 4. Mai 2019, startete das Museum in das heurige Saisonjahr.

Am 16. November 2019 fand die Jahreshauptversammlung des Vereines statt. Obmann Erwin Schübl und 2. Obfrau Doris Ziliachovinos berichteten über die Aktivitäten des heurigen Jahres. Kassierin Waltraud Lifka gab nach ihrem Bericht bekannt, dass sie ihre Funktion zur Verfügung stellt. Neue Kassierin wurde Frau Renate Vodnek. Als Obmann wurde Erwin Schübl gewählt, seine Stellvertreterin ist Doris Ziliachovinos. Schübl bedankte sich bei Frau Lifka für ihre 15 jährige Tätigkeit als Vereinskassierin. Frau Lifka wurde auf Antrag des Obmannes von der Generalversammlung zum Ehrenmitglied des Museumsvereines ernannt. Abschließend stellten die beiden Vorsitzenden die geplanten Vorhaben für 2020 vor.

Als Termin für die **Saisonöffnung** nach der Winterpause wurde Samstag, der **2. Mai 2020** fixiert.



Andreas Lerner, Renate Vodnek, Erwin Schübl, Doris Ziliachovinos, Wolfgang Kordina, Waltraud Lifka



Erwin Schübl, Waltraud Lifka, Doris Ziliachovinos - Fotos: E.Schübl

Am **24. Dezember 2019 zwischen 15 und 18 Uhr** können Sie wieder das Friedenslicht in den Räumlichkeiten des Museums im Kulturhaus holen.

Der Museumsverein wünscht allen Petronellerinnen und Petronellern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2020.

Für den Vorstand des Museumsvereines

Erwin Schübl
Vereinsobmann

Bericht von GGR Oliver Küffe:

Sehr geehrte Damen und Herren aus Petronell-Carnuntum!

Wie Sie wissen, bin ich nicht nur Geschäftsführender Gemeinderat im Gemeinderat sondern auch für die Vereine zuständig. Momentan wird am Sportplatz eine neue Kantine gebaut - Sie haben auch in den letzten Tagen und Wochen gehört, dass dies viel Geld kostet. Ich kann die Bevölkerung beruhigen - dem ist nicht so. Wissen Sie, was kostet schon viel Geld heutzutage? Ich bin froh, dass wir einen Sportverein in Petronell-Carnuntum haben und diese Investition ist für die Zukunft.

JA, wir bauen in die neue Kantine eine Fußbodenheizung ein und JA, auch eine Wärmepumpe. Wieso, weil die Fußbodenheizung (Material) gespendet wird. Also



wenn Sie lesen oder hören, dass dies viel Geld kostet gebe ich Ihnen recht, aber nicht für die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum. Jetzt werden Sie sich fragen - naja schön aber wer baut die ein? Auch diese Frage kann ich Ihnen beantworten: Der Installateur, der das gratis einbaut und Stunden für den ASV Petronell opfert um Eigenleistungen für das Land zu gewährleisten, **bin ich selbst.**

Das Material kommt natürlich aus unserem Heimatinstallateur - an dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Firma Cinadr, die dies ermöglicht hat. Für mich galt immer schon das Motto im Gemeinderat, eigene Betriebe im Ort fördern, das tu ich auch heute noch. Fragen Sie die vielen Kinder beim ASV wie froh Sie sind, dass etwas gemacht wird. Eltern können ihren Kindern bei Schlechtwetter von einer schönen warmen Kantine zusehen. Dass der Platz saniert werden muss ist kein großes Geheimnis. Bitte beschäftigen Sie sich mit diesem großartigen Verein, dann werden Sie feststellen, dass jeder Cent gut investiert ist. Mich macht es stolz, dies dem ASV zu hinterlassen, welcher schon über 100 Jahre ist.

Abschließend, die Kosten für das Jahr 2019:

Budgetiert im **Voranschlag:** 220.000,-- (einstimmiger Beschluss des Gemeinderates)

Kosten 2019 (Mischung zwischen beschlossenen und schon ausbezahlten Beträgen)

Baumeister:	98.298,45	(einstimmiger Beschluss des Gemeinderates)
Dachdecker:	25.085,39	(einstimmiger Beschluss des Gemeinderates)
Installation:	21.665,85	(einstimmiger Beschluss des Gemeinderates)
Elektriker:	12.545,80	(einstimmiger Beschluss des Gemeinderates)
Fenster & Türen	20.656,30	(eine Stimmenthaltung)
Kosten 2019 Baubetreuung:	<u>23.387,80</u>	(Beschluss 2018)

Ausgaben Total: 201.639,59

Sie sehen also, dass wir innerhalb des budgetierten Rahmens sind. Um wirklich alles aufzuzeigen, habe ich in dieser Aufstellung die beschlossenen, aber noch nicht endgültig abgerechneten Beträge sowie die 2019 bezahlten, aber im Vorjahr beschlossenen Beträge aufgelistet. Selbst mit den Kosten von 2018 sind wir immer noch im Budget.

Sollten Sie fragen zum Umbau, Kosten usw. haben, bitte haben Sie keine Scheu, fragen Sie mich einfach. Auch dieses Jahr werden in der Adventzeit von den Petroneller Vereinen Punschausschänke stattfinden, es wäre schön, wenn Sie diese „Veranstaltungen“ besuchen, um diese Vereine finanziell zu unterstützen und zu fördern.

In diesem Sinne fröhliche Weihnachten und ein schönes neues Jahr!

Ihr Geschäftsführender Gemeinderat Oliver Küffe

Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Bauhof/Sammelzentrum:

Nach der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe Bauhof/Sammelzentrum am Gemeindeamt wurden die Erhebungen und Protokolle an den Rechtsanwalt der Gemeinde übermittelt.

Für die Marktgemeinde Petronell – Carnuntum ist das Kapitel noch lange nicht abgeschlossen, da vermutete Unklarheiten in der Beauftragung aufgrund fehlender schriftlicher Dokumentationen seitens des Rechtsanwaltes bestätigt wurden.

Die Erhebungen der Arbeitsgruppe dokumentieren die Fakten bis zum Beginn des Großprojektes Bauhof/Sammelzentrum im Jahr 2013. Unter anderem wurde die Befangenheit von Gemeinderatsmitgliedern bei Beschlüssen, die Auszahlung von € 10.800,-- ohne ersichtlichen Vorstands – oder Gemeinderatsbeschluss, bzw. Auftragsvergaben und Beschlussfassungen ohne vorhandene Angebote und das Fehlen von schriftlichen Verträgen, etc. aufgezeigt.

Weiters wurde von der früheren Gemeindeführung nicht geklärt ob bei allen handelnden Personen entsprechende Befähigungsnachweise vorlagen.

Laut Rechtsanwalt waren die Erhebungen der Arbeitsgruppe für die Gemeinde notwendig weil die Gemeinde in sorgfältiger Voraussicht klären muss wer die jeweiligen Verantwortlichen sind, wenn es zu einer Klage kommt. Sollte es zu einer Klage kommen kennt die Marktgemeinde Petronell – C. nun die Verantwortlichen und das gehört zur Sorgfaltspflicht der Gemeinde.

Aufgrund des permanenten Wasseraustrittes in Nachbargrundstücke, dessen Ursache bislang noch nicht geklärt ist, ist aktuell ein Beweissicherungsverfahren anhängig, wo vorauszusehen ist, dass es hier einen rechtlichen Anspruch geben wird der gegen GABL und Gemeinde voraussichtlich geltend gemacht wird, und genau deswegen die Gemeinde klären muss wer hier womit beauftragt wurde, weil es aus der Prüfung der Unterlagen nicht ersichtlich ist.

Die Arbeitsgruppe hat die jeweiligen Personen befragt, und hat geklärt wer womit beauftragt ist, um sicherzustellen, dass in weiterer Folge die zuständigen Personen Auskunft geben können.

Die Arbeitsgruppe Bauhof/Sammelzentrum hat somit einen wertvollen und vor allem unentgeltlichen Beitrag zu einer transparenten und rascheren Aufklärung geleistet.

Als Vorsitzender der Arbeitsgruppe Bauhof/Sammelzentrum Petronell – Carnuntum möchte ich mich für die Zusammenarbeit der beteiligten Gemeinderäte bedanken. Gemeinsam haben wir eine gute Vorarbeit geleistet.

Ihr GGR Oliver Küffe
(Vorsitzender der Arbeitsgruppe)



Bericht der Jägerschaft:

Laut Jagdstatistik sterben jährlich **fast 100.000 Wildtiere** auf Österreichs Straßen. Auf Niederösterreich entfallen dabei etwa 50% der erfassten Unfälle. Laut Information der österreichischen Versicherungsträger ist ein durchschnittlicher PKW- Schaden bei einem Wildunfall mit mind. 1.800 Euro zu bemessen.

Um die Zahl der Wildunfälle zu reduzieren, wurde an der Universität für Bodenkultur, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft, ein Pilotprojekt ins Leben gerufen. Neben dem Ziel die Wildunfälle maßgeblich zu verringern gilt es Erfahrungswerte der Unfallprävention in der Praxis zu sammeln und durch wissenschaftliche Analysen auszuwerten um damit aktive Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu setzen. Die anfallenden Kosten der Präventionsmaßnahmen werden derzeit zu 1/3 vom Land NÖ und zu 2/3 von der lokalen Jägerschaft getragen. **Im Gemeindegebiet von Petronell wurden umfangreiche Maßnahmen zur Reduktion der Verkehrsunfälle mit Wildtieren auf den Landesstraßen LB211 und L2026 etabliert.** Die Jägerschaft montierte sowohl optische, als auch akustische Maßnahmen zur Vermeidung von Wildunfällen. Die Jägerschaft ist auch für eine umfassende Dokumentation des laufenden Wildgeschehens verantwortlich.



Bericht von Kulturgemeinderat Erwin Schübl:

Liebe Petronellerinnen!

Liebe Petroneller!

In der heutigen Ausgabe der Gemeindezeitung informiere ich Sie über folgende kulturelle Ereignisse:



Professoren-Titel verliehen

Wirkl. Hofrat Mag. Franz Humer wurde für sein Engagement in der Römerstadt Carnuntum besonders gewürdigt

Herrn Mag. Franz Humer, Ehrenbürger unserer Marktgemeinde, wissenschaftlicher Leiter der Römerstadt Carnuntum wurde vom Bundespräsidenten der Berufstitel „Professor“ verliehen. Die Urkunde wurde ihm am 10. Dezember 2019 im Landtagssaal des NÖ Landhauses durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreicht. Von der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum war Herr Kulturgemeinderat Erwin Schübl anwesend und überbrachte die Glückwünsche sowie ein kleines Präsent der Gemeinde.



Gemeindearchiv – NÖ Archivtag

Amtsleiterin Gisela Klaffl und Kulturgemeinderat Erwin Schübl absolvierten im Frühjahr dieses Jahres den Ausbildungskurs für GemeindearchivarInnen. Der Kurs unterstützt die Gemeinden bei der Umsetzung des NÖ Archivgesetzes 2012, in der **die Gemeinden zur Sicherstellung ihres Archivgutes verpflichtet sind**. In diesem Kurs wurde den TeilnehmerInnen ein breites Spektrum vermittelt wie z. B. Aufgaben und Nutzen eines Gemeindearchives, Struktur und Aufbau des Archives, rechtliche Vorschriften, fachgerechte Lagerung und Aufbewahrung usw. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23. 10. 2019 Frau Klaffl und Herrn Schübl gemäß §16 Abs. 5 des NÖ Archivgesetzes, LGBl. Nr. 23/2018, als für das Kommunalarchivgut verantwortliche Personen bestellt.

Als Priorität ihrer Archivarbeit wurden die sehr in Mitleidenschaft gekommenen historischen Bestände unserer Volksschule ausgewählt. Schübl nahm am 22. 11. 2019 am NÖ Archivtag in St. Pölten teil. Aus den Vorträgen, die vorwiegend die Schularchive zum Thema hatten, konnte Schübl sehr viele Inputs mitnehmen.

Petronell-Carnuntum –

Kulturfreundlichste Gemeinde im Bezirk

Die Kultur-Region-Niederösterreich steht für eine ganzheitliche und nachhaltige Kulturvermittlung für Menschen aller Generationen. Sämtliche Projekte, Veranstaltungen, Publikationen und Initiativen dienen der Entwicklung und Bekräftigung der kulturellen Identität, der Motivation zur Eigeninitiative sowie dem Engagement für ehrenamtliche und freiwillige Kulturarbeit. Das kulturelle Leben spiegelt sich in den Gemeinden, Regionen und im gesamten Bundesland unter dem Motto „Kultur gemeinsam leben“ wieder. Mit diesen einleitenden Worten wurden die Gemeinden eingeladen beim Wettbewerb Kulturfreundlichste Gemeinde im Bezirk mitzumachen. **152 Gemeinden aus allen 20 Bezirken stellten sich der Wahl.**

Die Auszeichnung zur kulturfreundlichsten Gemeinde im Bezirk soll einerseits die Kulturarbeit in den Gemeinden hervorheben und zugleich Vereine und Gruppen für die ehrenamtliche Arbeit motivieren. „Kulturarbeit ist ein bedeutender Faktor in der Regionalentwicklung.“



In Petronell-Carnuntum ist es eine hervorragende Leistung der vielen freiwilligen engagierten MitbürgerInnen, dass sie es schaffen, viele Menschen für die Kultur zu motivieren. Darauf können wir stolz sein.

Die Auszeichnung wurde am 11. Dezember 2019 im Landtagssaal des NÖ Landhauses durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreicht. Bgm. Almstädter und Kulturgemeinderat Schübl wurden von einer Delegation der Vereine begleitet.

Bericht von Art Carnuntum:

30 Jahre Symposium Art Carnuntum

Rund um den "Carnuntum-Tag" vom 9. bis 11. November fand in der Kulturfabrik Hainburg im Rahmen einer Ausstellung das diesjährige Symposium Art Carnuntum statt. Thema war ein Rückblick auf über 100 international erfolgreiche Theateraufführungen - darunter die wohl berühmtesten und bedeutendsten Theater der Welt - vom La MaMa Theater New York bis zur staatlichen Peking-Oper Chinas, vom Royal National Theatre Großbritanniens bis zum Attis Theater Athen, von Giorgio Strehler's Piccolo Teatro di Milano bis zu Shakespeare's Globe Theatre aus London, von den Ruhrfestspielen Recklinghausen bis zu Tadashi Suzuki's Company aus Tokio um nur einige zu nennen. Nicht nur weltbekannte Regisseure wie Tony Harrison, Robert Wilson, Ellen Stewart, Sir Peter Hall, Salvador Tavora, Peter Brook, Hansgünther Heyme, Michael Cacoyannis oder Peter Stein zeigten bei Art Carnuntum ihre neuesten Inszenierungen sondern auch Weltstars wie Gérard Depardieu, Hanna Schygulla, Maddalena Crippa, Sir Donald Sinden, Geraldine James oder Maia Morgenstern waren hier neben vielen anderen live zu erleben.

Seit mehr als 10 Jahren widmet sich Art Carnuntum auch dem Treffen der römischen Kaiser in Carnuntum am 11. November des Jahres 308. Piero Bordin erkannte erstmals die große Bedeutung dieses Gipfeltreffens und machte daraus das kulturhistorische Projekt „Die Kaiser von Carnuntum veränderten die Welt“. In diesem Rahmen gab es viele hochkarätige wissenschaftliche Symposien, darunter eines im Rahmen einer Sondersitzung des Niederösterreichischen Landtags sowie eines Besuches S. Allheiligkeit des Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios.

Innerhalb der letzten 4 Jahre kam auch alljährlich das Erfolgsstück „The Summit / Der Gipfel“ über das Kaisertreffen von Piero Bordin zur Aufführung. Als Protagonist wirkte dabei der langjährige ORF-Chefmoderator Gerald Gross. Als Aussenministerin zeigte sich Dr. Karin Kneissl von diesem Stück derart begeistert, so daß sie auch beim diesjährigen Symposium bei ihrer Ansprache einen Krautkopf in „Hamlet-Pose“ an Intendanten Prof. Bordin überreichte - als Anspielung an den überlieferten Ausspruch von Kaiser Diokletian: „Wenn ihr die Krautköpfe sehen würdet, welche ich mit eigenen Händen anbaue, dann würdet ihr mich nicht fragen ob ich wieder in eine Regierung eintreten würde...“

Zahlreiche Ehrengäste aus dem In- und Ausland kamen zu dem Symposium. Unter den vielen Gratulanten und Weggefährten u.a. Vizkanzler a.D. Dr. Erhard Busek, Aussenministerin a.D. Dr. Karin Kneissl, Ihre Exzellenz Frau Catherine Koika, Botschafterin Griechenlands welche eine ergreifende Ansprache für Piero Bordin und das griechische Theater als eine Wurzel Europas hielt, S. Exzellenz Herr Botschafter Ümit Yardim, Botschafter der Republik Türkei, Dr. Fabrizio Iurlano, Direktor des Italienischen Kulturinstitutes als Vertretung des italienischen Botschafters sowie Frau Olga Matveeka von der Russischen Botschaft. Aus der Region war u.a. Chefarchäologe Hofrat Mag. Franz Humer und Club of Rome Carnuntum-Chef Hans Rupp mit Gattin Rosemarie und Archäologiepark-Geschäftsführer Dr. Markus Wachter mit Gattin Vera sowie Ex-Nationalparkchef Carl Manzano vertreten. Bürgermeister Martin Almstädter konnte auch Landtagsabgeordneten Gerhard Schödinger - welcher in Vertretung der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ihre herzliche Grußbotschaft überbrachte - und Kulturgemeinderat Erwin Schübl begrüßen. Besonderes Interesse galt den Repräsentanten der türkischen Wirtschaftsmetropole Izmit - dem antiken Nikomedia - mit Bürgermeisterin Fatma Hüriyet Kaplan, den Vizebürgermeistern Hakan Tanta und Ünal Özmural sowie der Kulturstadträtin Dilek Alp und dem Präsidenten der Kulturinitiative Art Nicomedia, Akin Ülkü Sevinc sowie den offiziellen Repräsentantinnen der serbischen Stadt Nis, Frau Stela Jovanovic und Frau Ana Misic. Alle 3 historischen Orte - Petronell-Carnuntum wie auch Izmit/Nikomedia und Naissus/Nis haben inzwischen eines gemeinsam: alle haben ein jeweils von Piero Bordin initiiertes und von ihm entworfenes Monument!



Teilnehmer des Symposiums von links nach rechts: Ünal Özmural und Hakan Tanta, Vizebürgermeister der Stadt Izmit, dem antiken Nikomedia, Petronell's Kulturgemeinderat Erwin Schübl, Ana Misic, Repräsentantin des Bürgermeisters von Nis, Serbien, Elfi Bordin, Akin Ülkü Sevinc, Präsident von Art Nicomedia, Izmit, Dilek Alp, Kulturbeauftragte der Stadt Izmit/Nicomedia, Bürgermeister Martin Almstädter, Stela Jovanovic, Repräsentantin der Stadt Nis, Serbien, Vizkanzler a.D. Dr. Erhard Busek,

Prof. Piero Bordin, Gajo Gajic von der serbisch-orthodoxen Kirche, Aussenministerin a.D. Dr. Karin Kneissl, Bürgermeisterin der Stadt Izmit/Nikomedia Frau Fatma Hüriyet Kaplan, Ihre Exzellenz Frau Catherine Koika, Botschafterin Griechenlands, Dr. Fabrizio Iurlano, Direktor des Italienischen Kulturinstitutes als Vertreter des italienischen Botschafters und S. Exzellenz Ümit Yardim, Botschafter der Republik Türkei.

Fortsetzung Bericht von Art Carnuntum:



Aussenministerin a.D. Dr. Karin Kneissl bei Ihrer Ansprache mit "Diokletian's Krautkopf"



Catherine Koika, Botschafterin Griechenlands im Gespräch mit dem Botschafter der Türkei Ümit Yardim und der Bürgermeisterin der Wirtschaftsmetropole Izmit (Nikomedia), Fatma Hürriyet Kaplan.



Bürgermeisterin Fatma Hürriyet Kaplan überreicht dem Ehrenbürger ihrer Stadt Izmit, Prof. Piero Bordin, das Wappen ihrer hist. Stadt Izmit, dem antiken Nikomedia.



Bürgermeister und Repräsentanten der Städte Izimit/Nikomedia und Nis/Naissus beim Kaisertreffen-Monument in Petronell-Carnuntum

Fotos: Piero Bordin

Bericht der gesunden Gemeinde:

Der **Gesundheitstag 2019** fand wieder bei strahlendem Sonnenschein statt und das Team der Initiative „NÖ Tut gut – Petronell-Carnuntum“ konnte auch heuer wieder zahlreiche Besucher zu den interessanten Vorträgen und Ausstellern begrüßen.

Die Besucher hatten die Möglichkeit, ihre persönliche Fitness testen und auch neue, weitreichendere Möglichkeiten der Gesundheitsvorsorge und für Körper und Geist kennenzulernen.

Besonders erfreulich war, dass auch zahlreiche regionale Anbieter im Gesundheitsbereich wie das Kurzentrum Ludwigstorf an der Veranstaltung teilnahmen. Der Liebling bei den Kindern war zweifelsohne Bounty, der den Kindern zeigte, wie sehr ein Hund Helfer und Unterstützer sein kann.

Für die richtige Stärkung mit heißen Suppen, Aufstrichen und gesunden Kuchen sorgte das Team der Initiative „Nö Tut Gut“ von Petronell-Carnuntum: Birgit Dietrich, Ivana Kellner, Sigrid Zöpfl und Claudia Weber. Wir möchten uns auf diesem Weg auch recht herzlich bei den Besuchern bedanken, die mit ihrer Spende einen weiteren Buchankauf für die Bibliothek der Volksschule unterstützt haben. Gleichzeitig würden wir Sie auch gerne zum „Gesundheitstag 2020“ am 04.10.2020 einladen – Kommen Sie und nützen Sie die Gelegenheit in einem netten Rahmen etwas für Ihre Gesundheit zu tun!



Foto: Claudia Weber

Bericht der Bücherei:

Frohe Weihnachten und Alles Gute für 2020

wünschen Helene Auböck

und die MitarbeiterInnen der Bücherei Marc Aurel

Wir möchten uns bei unseren treuen Leserinnen und Lesern für die Besuche im vergangenen Jahr herzlich bedanken und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Hier noch ein Hinweis auf **die nächsten Veranstaltungen:**

Fr, 17.1.2020, 15 bis 17 Uhr: **Frau Holle** - Ein Märchen für Kinder von 5 - 10 Jahren mit Maria und Brigitte Buchberger

Sa, 18.1.2020, 19 Uhr: Filmvortrag „**Petronell in den 50er Jahren**“ und „**950 Jahre Petronell-Carnuntum**“ von Dr. Gerhard Müller

Im Februar ist wieder die beliebte Veranstaltung mit unserem Heurigen-Sänger **Friedrich Wimberger, Martin Schiffel** und **Susanna Mazakarini** geplant

	Bücherei Marc Aurel Petronell-Carnuntum
Kontaktperson: Helene Auböck, 0699/16745390	
Im Kulturhaus, Hptstr. 78; buecherei-petronell@aon.at	

Bericht des ASV Petronell/Carnuntum - Roof:



Werte Sportfreunde des ASV Petronell/Carnuntum – Roof!

Seit Herbst 2019 nimmt der ASV Petronell/Carnuntum – Roof wieder an der Fußballmeisterschaft des NÖ-Fußballverbandes mit einer Kampfmannschaft I und Kampfmannschaft II teil.

In der Sommervorbereitung musste der Trainer aus dem neugebildeten Kader eine Mannschaft formen und es konnten im Laufe der Herbstsaison 3 Siege gefeiert werden. Bereits Mitte Jänner 2020 beginnt die Vorbereitung für das Frühjahr, um mit einer schlagkräftigen Mannschaft an der Meisterschaft teilzunehmen.

Ebenso wurde mit 4 Jugendmannschaften am Meisterschaftsbetrieb des NÖ-Fußballverbandes teilgenommen.

Auch die Damenmannschaft des ASV Petronell/Carnuntum – Roof bestritt ihre Spiele in der Hobbyliga Ost. Die Mannschaften möchten sich bei den zahlreichen Fans für die großartige Unterstützung bei den Heimspielen bedanken.

Die Spieler und Funktionäre wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute, geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch in ein für Sie erfolgreiches Jahr 2020!

Bericht des Maibaumvereins:



Liebe Petronellerinnen und Petroneller!

Auch heuer laden wir Sie wieder herzlich zu unserem Benefiz-Punschstand ins Weingut Claus Dietrich ein. Auch die Kleidersammlung für die Gruft wird es wieder geben.

Allerdings haben wir eine Bitte an Sie:

Wir bekommen jedes Jahr säckeweise Kleiderspenden, oft mehrere pro Haushalt, das freut uns natürlich. Jedoch mussten wir bei den letzten Sammlungen auch feststellen, dass neben dem eigentlich benötigten **zweckdienlichen** Gewand wie etwa **Hosen, Pullover, Jacken, Straßenschuhe**, etc. auch viele Kleidungsstücke abgegeben wurden die leider keine Verwendung finden können (z.B. Damenröcke, Kinderschianzüge, Stöckelschuhe).

Auch wurden immer wieder Kochtöpfe und andere Haushaltsutensilien abgegeben, diese finden in der Gruft leider keine Verwendung, da dort bereits eine voll ausgestattete Küche vorhanden ist.

Wir bitten Sie daher, liebe Petronellerinnen und Petroneller, bei der Kleiderspende für die Gruft auf folgendes zu achten:

Kleiderspende – JA BITTE



**Lange Hosen, kurze Hosen, T-Shirts
Pullover, Jacken, Mäntel, Westen,
Hemden, Sakkos, Socken, Unterhosen
Schuhe, Stiefel, Hauben, Handschuhe**

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und für Ihre Spende!

Wir freuen uns Sie heuer wieder am Punschstand begrüßen zu dürfen und wünschen schon jetzt frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Veranstaltung:

Der Petroneller Maibaumverein lädt ein zum Benefiz-Punschstand und zur Kleidersammlung am 21. Dezember 2019 ab 16:00 im Weingut Claus Dietrich.

Kleiderspende – BITTE NICHT



**Damenröcke, Damenkleider,
Stöckelschuhe, Schianzüge,
Kindergewand, Kochtöpfe, Elektro-
Geräte, Matratzen**

Bericht des Tennisvereins:



Die **45+ Mannschaft** des Tennisvereins Petronell-Carnuntum hat heuer in der Meisterschaft der Kreisliga C4 den Vizemeistertitel errungen. Im Spiel um den 2. Platz gab es nach spannendem Verlauf einen ganz knappen Sieg für Petronell gegen den renommierten Klub BMTC Mödling. Somit erreichte der Tennisverein Petronell 4 Siege in 5 Spielen - ein äußerst erfolgreiches Ergebnis. Im nächsten Jahr ist der Meistertitel das Ziel.

Bericht der Feuerwehr Petronell-Carnuntum:

Weihnachtszeit –

Zeit des Rückblicks und Danksagens

Sehr geehrte Petronellerinnen und Petroneller!

Das Jahr 2019 neigt sich langsam dem Ende zu und ich möchte die Gelegenheit nützen, dieses ein wenig zu betrachten. Mit derzeit 41 Einsätzen war 2019 ein ruhiges Einsatzjahr für die Freiwillige Feuerwehr Petronell-Carnuntum.

Einige Einsätze waren für die beteiligten Petroneller Feuerwehrmitglieder sehr fordernd. Beispielsweise sei hier der Brandeinsatz im Lagerhaus Petronell-Carnuntum am 11. November 2019 erwähnt. Über das ganze Jahr hindurch gibt es aber immer sehr viel Arbeit die uns beschäftigt. Der Übungsbetrieb, laufende Tätigkeiten im Feuerwehrhaus und viele Veranstaltungen zu organisieren bedeutete viel Arbeit, die wir ehrenamtlich ausführen. Die Feuerwehrjugend hat viel geleistet und wir können stolz auf die jungen Mädchen und Burschen sein. Seit Oktober gibt es bei uns eine Kinderfeuerwehr (siehe Artikel weiter unten). Natürlich ist jeder Neuzugang bei uns willkommen, der sich für die Feuerwehr interessiert.

Hiermit möchte ich mich, stellvertretend für die Freiwillige Feuerwehr Petronell-Carnuntum, bei Ihnen, der Bevölkerung von Petronell-Carnuntum, Vereinen und Wirtschafttreibende aufs Herzlichste bedanken. Denn ohne Ihre großzügige Unterstützung wären all unsere Veranstaltungen nicht so erfolgreich verlaufen. Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung möchte ich mich auch bei der Gemeindevertretung, bei Bürgermeister Martin Almstädter und bei allen Gemeinderäten und Mitarbeiter der Gemeinde bedanken. Danken möchte ich auch allen Mitgliedern der Ortsfeuerwehr für ihre tatkräftige Ausübung des Feuerwehrwesens und ihre Zeit sowie bei deren Angehörigen für ihr Verständnis und Unterstützung.

2020 werden wir weiterhin für unsere Bewohnerinnen und Bewohner von Petronell-Carnuntum rund um die Uhr zu 122% bereit sein, um da zu sein, wenn Hilfe benötigt wird!

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

“Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!“

Ing. Kurt Schneider, HBI



Komm zur Feuerwehr!

Der Niederösterreichische Landesfeuerwehrverband hat im Jahr 2018 beschlossen, der Zeit folgend, eine Vorstufe zur Feuerwehrjugend in den Niederösterreichischen Feuerwehren zu etablieren. Nachdem die Vorarbeiten abgeschlossen waren, konnte im September 2019 die „Niederösterreichische Kinderfeuerwehr“ aus der Taufe gehoben werden. Ziel der Kinderfeuerwehr ist es, dass bei den Kindern das Interesse an der Feuerwehrjugend bzw. der Feuerwehr geweckt wird. Interessierte Kinder aus Petronell-Carnuntum können ab dem vollenden achten Lebensjahr der Kinderfeuerwehr Petronell-Carnuntum beitreten. Die Anmeldung erfolgt ganz einfach mittels Anmeldeformular, welches bei der Feuerwehr erhältlich ist. Einfach bei unseren Ansprechpersonen melden! Wir freuen uns auf euch!



Ansprechpersonen: HBI Kurt Schneider - 0660 4763408 oder kurt.schneider@feuerwehr.gv.at
HBM Jürgen Kellner - 0676 9116705

Für alle interessierte der Kinderefeuerwehr findet am Dienstag, den 14. Jänner 2020 um 18:00 Uhr eine Infoveranstaltung im Feuerwehrhaus der FF Petronell-Carnuntum statt!

Die Feuerwehr Petronell-Carnuntum lädt zum Feuerwehrball!

25. Jänner 2020 - Hotel Marc Aurel

Beginn: 20:00 Uhr (Saaleinlass: 19:00 Uhr)

Um Ihren werten Besuch ersucht die

Freiwillige Feuerwehr Petronell-Carnuntum



Informationen, Ankündigungen und Termine:



6. Jänner 2020 - „Sternsinger
ziehen von Haus zu Haus“

17. Jänner 2020 -
Märchen



18. Jänner 2020 - Filmvortrag



17. Jänner 2020 -
Neujahrsempfang
SPÖ Team
im Weingut
Reinschedl

**13. Jänner 2020, 17. Februar 2020 und
16. März 2020** -
Lies mit Birgit



26. Jänner 2020 -
Gemeinderatswahl 2020 von
7:00 bis 15:00
in der Volks-
schule



16. Februar 2020 -
Kindermaskenball im
Hotel

1. März 2020 -
Landwirtschaftskammerwahl
von 9 - 11 Uhr im
Gemeindeamt



13. März 2020 -
„Petronell erzählt“



15. März 2020 -
Kindermesse



11. Jänner 2020 -
Dirndlball im Hotel

19. Jänner 2020 -
Gemeindeskitag



**18. - 24. Jänner 2020
und 6. - 12. März
2020**



Heurigen bei
Familie Herl

25. Jänner 2020 -
Feuerwehrball im Hotel



14. Februar 2020 -
„Wiener Schmä“

7. März 2020 -
Flurreinigung
„Stopp Littering“



14. März 2020 -
Kinderflohmarkt im Kulturhaus

**28. und 29.
März 2020** -
Frühlingstage



Ärztenotdienst

Dezember 2019

24. MR Dr. GURRESCH und
Dr. OSWALD OG
Gruppenpraxis

25.
26. MR Dr. GURRESCH und
Dr. OSWALD OG
Gruppenpraxis

28./29. Dr. Heidemarie SCHOLZ

31.12. Dr. Heidemarie SCHOLZ

Jänner 2020

1. Dr: Heidemarie SCHOLZ

4./5. Dr. Thomas FOFF

6. Dr. Alexandra FOFF

11./12. Dr. Günter MATH

18./19. MR Dr. GURRESCH und
Dr. OSWALD OG

25./26. Dr. Alexandra FOFF

Februar 2020

1./2. Dr. Heidemarie SCHOLZ

8./9.

15./16. Dr. Thomas FOFF

22./23. Dr. Natascha LANGMANN

29. Dr. Alexandra FOFF

März 2020

1. Dr. Alexandra FOFF

7./8. Dr. Heidemarie SCHOLZ

14./15. Dr. Thomas FOFF

21./22. Dr. Günter MATH

28./29. MR Dr. GURRESCH und
Dr. OSWALD OG

Telefonnummern:

Dr. Paula SCHMIED	02163/26 62
Dr. Oskar GURRESCH	02164/24 88
Dr. Natascha LANGMANN	02165/625 10
Dr. Günter MATH	02145/22 01
Dr. Alexandra FOFF	02165/629 15
Dr. Heidemarie SCHOLZ	02165/645 53
Dr. Bernhard FIEBIGER	02165/621 71
Dr. Thomas FOFF	02165/633 80

Hinweis: Ab Februar 2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit

zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit bzw. wenn keine Einteilung erfolgte, rufen Sie bitte 141 (Notruf NÖ) oder 1450 (Gesundheitstelefon) an.

Zahnärztlicher Notdienst

Dezember 2019 (jeweils von 9 - 13 Uhr)

21./22. Dr. Petra Wittmann Grabherr

28./29. Dr. Petra Wittmann Grabherr

März 2020 (jeweils von 9 - 13 Uhr)

21./22. Dr. Petra Wittmann Grabherr

Telefon 02163/3524

Impressum:

Marktgemeindeamt Petronell-Carnuntum, 2404 Petronell-Carnuntum, Kirchenplatz 1

Tel.: 021 63/22 28, marktgemeinde@petronell-carnuntum.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Martin Almstädter

Änderungen vorbehalten, Eigener Druck